

Glücksschuss: Tierfilmer knipsen Fächerflossen-Seeteufel

So ein Bild hat es noch nicht gegeben: Die beiden Tierfilmer Kirsten und Joachim Jakobsen, Rebikoff-Niggeler-Stiftung, trafen in 800 Metern Tiefe auf einen Fächerflossen-Seeteufel und es gelang ihnen den Fisch zu filmen und zu fotografieren. Die denkwürdige Begegnung fand im Nordatlantik statt, südlich der Azoreninsel São Jorge. Es ist das erste Bilddokument, das von diesem Fisch gelungen ist.

Die im Vergleich überproportional langen Flossenstrahlen haben dabei ähnliche Aufgaben wie die Barthaare von Katzen: sie dienen als Sensoren in einer völlig lichtlosen Tiefsee. Besonders erwähnenswert ist das Paarungsverhalten dieser Tiefseebewohner. Das Männchen ist 50 bis 60 Mal kleiner als das Weibchen. Bei der Paarung verschmelzen die Körper der beiden Fische und oft verdaut das Weibchen das Männchen nach der Paarung vollständig. Der Fächerflossen-Seeteufel gehört zur Familie der Anglerfische.

(Foto: Kirsten und Joachim Jakobsen/Rebikoff-Niggeler-Stiftung)